

8. November 2023

Gemeinde- und Schulbibliothek feiert heute Jubiläum

Gründung vor 60 Jahren - Eine Reise durch die Zeit



Die Bibliothek wird seit 2020 von Diplom-Bibliothekarin Tessa Mars (rechts) geleitet. Sie wird tatkräftig unterstützt von ihrer Mitarbeiterin Michelle Tollmann (links) und Dagmar Theisen.

Es war ein "beunruhigender Vorfall", damals, vor über 60 Jahren: Bei der Aktion "Ahnungslose Eltern". In der Weilerswister Volksschule wurden 900 "Schundhefte" (Comic-Hefte) in den Ranzen der Schüler:innen gefunden. Dies alarmierte die Schulleitung und die Gemeindeverwaltung derart, dass sie 1960 mit dem Aufbau einer Volksbücherei begannen. Man wollte die Schüler:innen an gute Literatur heranführen. Die Initiative dazu ergriff Rektor Hans Hoenscheid.

Mit Unterstützung und Beratung durch die Staatliche Büchereistelle Köln wurden nach und nach Bücher gekauft. 1963 war es dann soweit: Am 8. November 1963 wurde in der neuen Grundschule die "Volks- und Schülerbücherei Weilerswist" eröffnet.

Die Bücherei war damals ganze zwei Stunden in der Woche geöffnet und die Ausleih-Gebühr betrug 10 Pfennig pro Buch für die Erwachsenen.

Im August 1969 musste die Bücherei schließen, um den Umzug in die neue Hauptschule (die heutige Gesamtschule) vorzubereiten. Am 5. Mai 1970 wird die Gemeinde- und Schülerbücherei Weilerswist unter der Leitung von Schulsekretärin

Irmgard Schumacher wiedereröffnet. In den darauffolgenden Jahren übernehmen die Schulsekretärinnen Hildegard Kasten (1971) und Waltraud Wolff (1976) die Leitung. Die Öffnungszeiten betragen 8 Stunden pro Woche. Das Angebot wird um Schallplatten, Gesellschaftsspiele und eine Zeitschrift erweitert.

1973 beanstandet die Staatliche Büchereistelle nach einer Besichtigung die zu enge Räumlichkeit von nur 30 Quadratmetern. Aufgrund des ständig wachsenden Medienbestands muss die Bücherei daher mehrmals innerhalb der Schule umziehen. Mittlerweile steht ihr eine Fläche von 247qm zur Verfügung, doch auch diese reicht heute kaum mehr aus. Ein weiterer Umzug in einen modernen Neubau innerhalb der Gesamtschule ist deshalb bereits in Planung.

Seit August 1979 liegt die Leitung in den fachkundigen Händen von Diplom-Bibliothekarinnen.

Die Öffnungszeiten verlängern sich nun auf 16 Stunden in der Woche. Über den Medienbestand kann man sich vor Ort mit "Mikrofiche" informieren. Diese Entwicklung begann mit Brunhilde Weber und setzt sich mit Mathilde Kader (1980), Katrin Pfeil (1995) und Tessa Mars (seit 2020) fort.

Unter der Leitung der Diplom Bibliothekarin Katrin Pfeil wurden die Weichen in Richtung Digitalisierung und Modernisierung der Bibliothek gestellt. So hält 1999 mit der Einführung einer Software, die die Verbuchung per Scanner ermöglicht, die EDV Einzug in die Bibliothek. Die alten Buchkarten und der Datumsstempel haben ausgedient. Über den Jahreswechsel wird der ganze Bestand innerhalb eines Monats umgestellt.

2003 erhebt die Bibliothek eine feste Benutzungsgebühr für Erwachsene. Der Jahresbeitrag von 12 € wurde bis heute nicht erhöht.

Die Modernisierung schreitet rasch voran. Seit 2008 ermöglicht der "Web-OPAC" eine Online Recherche im gesamten Medienbestand sowie die Kontenüberprüfung rund um die Uhr. Die Einführung der RFID-Technologie (Mediensicherungsanlage) 2011 bringt eine große Arbeitserleichterung, da die CDs und DVDs nun nicht mehr an der Ausleihtheke in die Hüllen einsortiert werden müssen.

Ein Selbstverbuchungsplatz entlastet das Personal ebenfalls. Auch ein Rückgabeautomat kam 2023 hinzu, der es den BenutzerInnen ermöglicht, Ihre Medien außerhalb der Öffnungszeiten zurück zu geben.

Die E-Books und E-Audios und E-Journals, seit 2014 im Angebot, sorgen für Unabhängigkeit von Öffnungszeiten, keine Mahngebühren und sind von überall auf der Welt verfügbar. Seit diesem Jahr ist dieses Angebot durch Filmfriend erweitert worden, wodurch es nun auch möglich ist, Filme über die Bibliothek zu streamen.

Auch die alten Nachschlagewerke haben mittlerweile ausgedient und sind seit 2023, digital und topaktuell, rund um die Uhr für die BenutzerInnen zugänglich.

Die Anfänge der Bibliothek waren mit nur 1055 Büchern und 2 Öffnungsstunden die Woche bescheiden. Im Laufe der Jahrzehnte hat sie sich jedoch zu einer beeindruckenden Sammlung von rund 30.000 unterschiedlichen Medien entwickelt,

darunter auch eine breite Palette digitaler Angebote. Die Öffnungszeiten liegen mittlerweile bei 21 Stunden wöchentlich mit rund 100.000 Ausleihen jährlich.

Die Bibliothek wird seit 2020 von Diplom-Bibliothekarin Tessa Mars geleitet. Sie wird tatkräftig von ihren Mitarbeiterinnen Michelle Tollmann und Dagmar Theissen unterstützt.

Die Zukunft der Gemeinde- und Schulbibliothek Weilerswist sieht vielversprechend aus und Sie setzt auf Modernisierung und Digitalisierung. Tessa Mars hat viele innovative Ideen für die Bibliothek, die die Bedürfnisse der Bürger:innen und Schüler:innen noch besser erfüllen werden.

So zum Beispiel die neuste Anschaffung EDURINO. Dies ist ein digitales Spiel- und Lernsystem, das in Kombination aus Figur, Stift und App funktioniert und von Logopäd:innen, Grundschullehrer:innen und Pädagog:innen entwickelt wurde. Jede Figur schaltet ein Lernspiel mit passendem Lerninhalt frei, indem die Kinder die Figuren auf den Startbildschirm stellen. Der dazugehörige Dreikant-Eingabestift schult die Stifthaltung. Hiermit können Kinder leicht die App bedienen.

Die App ist kostenlos im App Store, Google Play Store oder Amazon App Store enthalten.